

Inhalt

A. Standortbestimmung und Fragestellung	1
1. Die neutestamentliche Exorzismusüberlieferung im heutigen gesellschaftlichen Kontext	1
2. Fragestellung und Methode	2
3. Zur Forschungsgeschichte	3
B. Phänomenbeschreibung: Besessenheit und Exorzismus	7
1. Eine Voraussetzung: der Dämonenglaube	7
2. Die Besessenheit	10
a) Phänomenbeschreibung und Kriteriologie	10
b) Zugänge und Interpretationen	13
3. Der Exorzismus	21
a) Definition und Verfahren	21
b) Der Exorzismus in der literarischen Überlieferung	23
c) Der Exorzismus als Therapie?	24
4. Die Exorzismen Jesu	28
a) Faktoren	28
b) Die Texte	33
C. Die Analyse der matthäischen Texte	40
§ 1 Die Beelzebulrede: die Exorzismen Jesu im Streit der Interpretationen	40
1. Synchrone Analyse	42
a) Abgrenzung der Texteinheit	42
b) Textgattung und Gliederung	43
c) Sprachliche Struktur und Textaufbau	44
d) Dämonologischer Hintergrund	46
e) Der Argumentationsgang der Jesusrede	51
f) Textpragmatik	54
2. Diachrone Analyse	54
a) Quellenfrage und Traditionsgeschichte	54
b) Einzeluntersuchungen	58
aa) Der Exorzismus	58
bb) Der Vorwurf der Gegner	63
cc) Gespaltenes Reich und Satansmacht	66
dd) Der Hinweis auf die anderen Exorzisten	68
ee) Die Exorzismen Jesu als Zeichen für die Gottesherrschaft	69
ff) Die Überwindung des Starken	73
gg) Ein Ruf zur Entscheidung	82
hh) Die Lästerung des Geistes	84
ii) Gute und schlechte Rede	87
jj) Das unnütze Wort	89
3. Auswertung	89

§ 2 Ein dämonologisches Gleichnis: die Rückkehr des unreinen Geistes und das Schicksal "dieser Generation"	94
1. Synchrone Analyse.....	94
a) Textaufbau.....	94
b) Dämonologischer Hintergrund.....	95
c) Realien.....	97
2. Diachrone Analyse.....	98
a) Synoptischer Vergleich.....	98
b) Zur Überlieferungsgeschichte.....	99
c) Die Bedeutung des Gleichnisses bei Matthäus.....	100
§ 3 Die Exorzismen Jesu in den Einzelüberlieferungen	103
<i>I. Der Untergang der Dämonen von Gadara - eine Epiphanie des Gottessohnes</i>	103
1. Synchrone Analyse.....	104
a) Gliederungselemente, Textaufbau und sprachliche Besonderheiten.....	104
b) Zur Textsemantik: die Unreinheit, das Heidentum und der Gottessohn.....	105
c) Religionsgeschichtliche Einordnung.....	108
d) Dämonologischer Hintergrund und Realien.....	113
e) Modifikation in der Gattungsbestimmung.....	114
2. Diachrone Analyse.....	117
a) Quellenfrage.....	117
b) Motivsynopse.....	118
c) Einzeluntersuchungen.....	120
aa) Einleitung: der Exorzist und die Besessenen.....	120
bb) Exposition I: Charakterisierung der Not.....	123
cc) Exposition II: Gegenwehr der Besessenen/der Dämonen.....	125
dd) Exposition III: Auslassungen.....	128
ee) Zentrale Motive: das Schicksal der Schweineherde.....	130
ff) Schlußmotive I: Reaktionen auf das Wunder.....	132
gg) Schlußmotive II: Auslassungen.....	134
d) Zur Frage der Historizität.....	135
3. Auswertung.....	138
<i>II. Die Fernheilung einer Besessenen - der Davidsohn und die Heiden</i>	140
1. Synchrone Analyse.....	141
a) Textaufbau.....	141
b) Motivrepertoire, Gattung und exorzistische Topik.....	142
c) Das Sachproblem: die Heidenmission.....	143
2. Diachrone Analyse.....	145
a) Quellenfrage.....	145
b) Motivsynopse.....	146
c) Einzeluntersuchungen.....	147
aa) Einleitung: Wundertäter und Stellvertreterin.....	147
bb) Exposition: der Davidsohn und die Heiden.....	148
cc) Zentrale Motive und Schluß: die Fernheilung.....	150
d) Historizität und Realien.....	152

3. Auswertung.....	154
<i>III. Die Heilung des mondsüchtigen Knaben - die Macht des Glaubens und der Kleinglaube der Jünger</i>	155
1. Synchrone Analyse.....	156
a) Textaufbau.....	156
b) Dämonologischer Hintergrund.....	157
c) Realien	161
d) Die paränetische Funktion der Perikope	163
2. Diachrone Analyse	165
a) Quellenfrage.....	165
b) Motivsynopse.....	167
c) Einzeluntersuchungen.....	169
aa) Einleitung: Wundertäter und Stellvertreter	169
bb) Exposition I: der Kyrios und seine Jünger	169
cc) Exposition II: Auslassungen.....	172
dd) Zentrale Motive und Schluß: die Austreibung des Dämons.....	173
Exkurs: ἐπιτιμᾶν - das exorzistische Drohen Jesu.....	175
ee) Die Jüngerbelehrung.....	178
d) Überlieferungsgeschichte und Historizität.....	179
3. Auswertung.....	181
§ 4 Die Exorzismen in den Summarien und im Aussendungsbericht	183
1. Das programmatische Summarium: der Heiler in Israel	183
a) Textaufbau und Stellung im Kontext	183
b) Synoptischer Vergleich und alttestamentlicher Hintergrund	185
2. Summarium und Reflexionszitat I: der heilende Gottesknecht...186	
a) Kontext und Textaufbau	186
b) Synoptischer Vergleich	187
c) Das Zitat aus Jes 53,4	188
3. Summarium und Reflexionszitat II: der demütige Gottesknecht	189
a) Textaufbau und synoptischer Vergleich	189
b) Das Zitat aus Jes 42,1-4.....	191
4. Die Aussendung der zwölf Jünger: die Ausweitung des messianischen Projektes Jesu.....	193
a) Aufbau und Redaktion in Mt 9,35-11,1	193
b) Die Übertragung der Vollmacht	194
c) Der Auftrag an die Jünger	196
5. Auswertung.....	199
§ 5 Die Auslassungen des Matthäus gegenüber Markus	201
1. Der Exorzismus in der Synagoge von Kafarnaum	201
a) Die Motive der Erzählung.....	201
b) Die Perikope und das Matthäusevangelium	202
Exkurs: Zur Historizität der Dämonenworte im Markusevangelium	204
2. Jesus als Thaumaturg in der markinischen Überlieferung.....	210

§ 6 Der "Sitz im Leben" der Wunder- und Exorzismusüberlieferung des Matthäus	213
<i>I. Gefährdung von innen: die Auseinandersetzung mit den Charismatikern</i>	213
1. Synchrone Analyse	213
a) Textaufbau und Textsorte	213
b) Sprachliche Analyse von 7,21-23	214
c) Der Zusammenhang von 7,15-20 und 7,21-23	216
2. Diachrone Analyse	217
a) Synoptischer Vergleich I	217
b) Synoptischer Vergleich II	218
3. Die Stellung von Mt 7,15-23 im Makrotext	220
4. Auswertung	224
<i>II. Polemik von außen: der Vorwurf der Verführung</i>	229
1. Matthäus und das Wunder	229
2. Apologetik im Matthäusevangelium?	230
3. Auswertung	234
§ 7 Zwischenergebnis	236
1. Die Eigenart der matthäischen Exorzismusüberlieferung	236
2. Die Bedeutung der Exorzismen für die mt Christologie	239
D. Religionsgeschichtliche Kontexte	242
§ 8 Ein dämonologischer und theologischer Hintergrund:	
Altes Testament und frühjüdische Schriften	242
1. Die Dämonen im Alten Testament und in der Septuaginta	242
2. Das äthiopische Henochbuch: der Ursprung des Bösen	244
a) Sprache, Aufbau, Abfassungszeit	244
b) Zur zeitgeschichtlichen Einordnung	245
c) Die dämonischen Wesen, ihre Herkunft und ihr Wirken	247
d) Die Bilderreden des Henochbuches und das Matthäusevangelium	250
3. Das Jubiläenbuch: die Hilfe der Engel	251
a) Abfassungszeit, Trägerkreis und Gattung	251
b) Die Dämonologie des Jubiläenbuchs	252
4. Die Testamente der zwölf Patriarchen: Spiritualisierung und Ethisierung	257
a) Entstehungsgeschichte, Abfassungszeit und Sitz im Leben	257
b) Die Dämonologie der Testamente	258
5. Die Schriften aus den Höhlen von Qumran	261
a) Die Engel und Geister im Lehrvortrag 1 QS 3,13-4,26	262
aa) 1 QS 3,13-4,14	263
bb) 1 QS 4,15-26	273
cc) Zusammenfassung	274

b) Zwei biblische Erzählstoffe.....	275
aa) 4 QOrNab 1,1-8: der "Gazir" im Gebet des Nabonid	275
bb) 1 QGenAp 20: die Vertreibung eines Krankheitsdämons.....	278
c) Apotropäische Lieder	280
aa) 11 QPsAp ⁸ : vier Psalmen gegen die "Anfallenden".....	280
bb) 4 Q510-511: das Gotteslob als Waffe gegen die dämonischen Mächte	283
d) Auswertung.....	287
6. Vergleich: die Dämonologie der frühjüdischen Schriften und die synoptischen Evangelien	290
a) Der Unterschied in der Gattung	290
b) Die Themen.....	291
c) Der Einfluß der frühjüdischen Dämonologie auf das Matthäusevangelium.....	294
§ 9 Gattungsvergleich: die hellenistischen und rabbinischen Wundergeschichten.....	298
<i>I. Exorzismen und Verwandtes in der hellenistischen Literatur.....</i>	<i>298</i>
1. Flavius Josephus, der jüdische Geschichtsschreiber.....	298
a) Die Terminologie, die Herkunft und das Wirken der Dämonen.....	298
b) Zwei Erzählungen	299
aa) Die Weisheit Salomos und die Exorzismen des Eleazar	299
bb) David als Exorzist	312
c) Auswertung.....	315
2. Lukian, der Spötter	318
a) Die weltanschauliche Position Lukians und der Charakter seiner Schriften.....	318
b) Der "Lügenfreund"	319
c) Der Exorzist aus Palästina	321
3. Flavius Philostrat, der "Hagiograph"	328
a) Die Vita Apollonii und die Evangelien.....	328
b) Das Quellenproblem	330
c) Zum historischen Apollonius	331
d) Das Darstellungsinteresse und das Apolloniusbild des Philostrat	333
e) Die Bewertung von Magie und Zauberei.....	335
f) Exorzismus, Besessenheit und Geistererscheinung in der Vita Apollonii	338
aa) Die Austreibung eines Dämons aus einem Jüngling	338
bb) Der Drohbrieff an einen besessenen Knaben	342
cc) Die Vertreibung eines Pestdämons.....	344
dd) Die Entlarvung einer Empusa	347
ee) Die Vertreibung eines Nachtgespenstes und die Überlistung des Satyrs	350
g) Auswertung.....	351
4. Vergleich: die Exorzismen in der hellenistischen Literatur und die synoptischen Evangelien	357
<i>II. Exorzismen und Verwandtes in der rabbinischen Literatur.....</i>	<i>362</i>
1. Das Datierungsproblem.....	362
2. Die Dämonologie der rabbinischen Schriften	363

3. Exorzismus und Dämonenabwehr im babylonischen Talmud.....	364
a) Der Exorzismus des Schimon ben Jochaj.....	365
b) Die Verhandlung zwischen Chanina ben Dosa und der Dämonenführerin Agrath.....	366
c) Der Kampf des Acha bar Jakob mit einem drachengestaltigen Dämon.....	367
d) Ein Amulett gegen Besessenheit.....	367
e) Beschwörungsformeln und Abwehrsprüche.....	368
4. Der Konflikt Wundertäter versus Schriftgelehrte.....	369
5. Vergleich: die rabbinische, hellenistische und synoptische Exorzismusüberlieferung.....	372
§ 10 Eine kompromittierende Verwandtschaft: die Magie.....	375
1. Das Definitionsproblem: Was ist "Magie"?.....	375
2. Ein Exorzismusritual: das Buch Tobit.....	381
a) Einleitungsfragen.....	381
b) Die Vertreibung des bösen Dämons Asmodäus.....	381
3. Die Indienstnahme der Dämonen: das Testament Salomos.....	386
a) Entstehungsgeschichte, Datierung und Gattungsfrage.....	386
b) Die Herrschaft Salomos über die Dämonen in der Rahmen- erzählung.....	387
c) Die Dämonologie des Gesamtwerkes.....	390
d) Auswertung.....	391
4. Exorzismusrezepte: die Zauberpapyri.....	391
a) Die zeitliche Einordnung.....	391
b) Der Aufbau eines Zauberrituals und die Zaubersorten.....	392
c) Der Exorzismus und die Magie.....	393
d) Die Exorzismusformulare in den Zauberpapyri.....	395
aa) PGM 4,1227-1264.....	395
bb) PGM 4,3007-3086.....	397
cc) Weitere Texte.....	403
e) Auswertung.....	405
§ 11 Wirkungsgeschichte: der Exorzismus bei den christlichen Apologeten.....	411
1. Justin der Märtyrer.....	411
a) Justins Dämonologie: Grundzüge und Terminologie.....	411
b) Besessenheit bei Justin.....	413
c) Die exorzistischen Methoden von Christen, Juden und Heiden.....	414
d) Die Verteidigung Jesu gegen den Vorwurf der Magie.....	416
2. Celsus und Origenes.....	417
a) Besessenheit bei Origenes.....	418
b) Der Vorwurf der Zauberei.....	420
3. Auswertung.....	423
E. Zusammenfassung und Ausblick.....	426
1. Das Motivrepertoire der antiken Exorzismusüberlieferung.....	426
2. Die Sonderstellung der Exorzismen in der Jesusüberlieferung.....	428

3. Die apologetische und wunderkritische Tendenz im Matthäusevangelium	429
4. Aktualisierungen	431
Abkürzungen - Zitationsweisen	435
Literaturverzeichnis	436
Register	453
1. Stellen (in Auswahl)	453
2. Autoren (in Auswahl)	457